https://blz.li/3vou

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 24. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 17.04.2015 um 14:08 von Redaktion LeineBlitz

Mit dem Heeßeler SV stellt sich am Sonntag der Aufstiegsfavorit auf der Sportanlage an der Schützenallee vor. "Es muss bei uns alles passen, um erfolgreich zu sein", sagt Pattensens TSV-Trainer Hanno Kock vor der Partie. . Mut machen dem Trainer die konstant guten Leistungen der vergangenen Wochen. "Wir freuen uns auf das Spiel, auch wenn es natürlich sehr schwer wird, zu gewinnen. Aber wir sind gut drauf und werden alles versuchen", sagt Kock. Beim Gegner schätzt er vor allem die große Effektivität und die schnellen Außenbahnspieler. "Der Heeßeler SV spielt taktisch sehr geschickt. Da dürfen wir uns nicht locken lassen und müssen geduldig sein", sagt der Trainer. Einzig die personelle Situation macht den Pattensern Sorgen. Mit Tobias Krösche, Kristof Haberberg, Kai Paulig, Timo Kosien, Ole Teklenburg, Christian Tausch und Philip Hoheisel fehlt gleich eine ganze Reihe an Spielern. Deshalb werden am Sonntag erstmals zwei A-Jugendliche im Kader stehen und Landesliga-Luft schnuppern.

Die Grasdorfer Germanen (in den grünen Trikots) treffen Sonntag im Sportpark an der Ohestraße auf den TuS Altwarmbüchen - und streben drei Punkte an. / Foto: R. Kroll

Germania will den guten Lauf fortsetzenFür den **SV Germania Grasdorf** ist theoretisch sogar noch ein Platz ganz oben in der Tabelle möglich. Um weiterhin nach oben schielen zu können, muss gegen den TuS Altwarmbüchen am Sonntag ein Sieg her. "Wir haben einen guten Lauf, den wir am Sonntag gerne fortsetzen möchten. Allerdings wird es ein schwerer Gang für uns, ich habe großen Respekt vor dem Gegner. Im Hinspiel war TuiS Altwarmbüchen bärenstark, wir nur mit Glück gewonnen. Es wird eine große Herausforderung, diesen Gegner noch einmal zu bezwingen", sagt Germania-Trainer Stephan Pietsch. Sonntag fehlen dem Trainer gleich zwei ganz wichtige Süpieler: Abwehrchef Sanel Rovcanin ist wegen der fünften gelben Karte am vergangenen Sonntag gesperrt, zudem fehlt Mittelfeldregisseur Jan Hentze aus beruflichen Gründen. **Koldinger SV hat drei Punkte fest im Visier**Nach den etlichen vergebenen Großchancen am vergangenen Sonntag strebt der **Koldinger SV** beim Tabellenletzten TiuS Niedernwöhren Wiedergutmachung an."Unser Ziel sind ganz klar drei Punkte. Für die Gastgeber ist es wohl die letzte Chance, wenn sie noch um den Klassenerhalt mitspielen wollen. Deshalb werden sie sicherlich alles geben, da sind wir gefordert. Aber wenn wir es schaffen, unsere Leistung abzurufen, dann werden wir erfolgreich sein", sagt KSV-Trainer Henrik Busche. Personell ist die Lage relativ entspannt, es fehlen mit Johannes Kaminski (gesperrt), Maximilian Schulz und Mohamed Kazhai lediglich drei Spieler. **SV Arnum ist zum Siegen verdammt**Abstiegsplatz, drei Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz - die Situation für die **SV Arnum** ist momentan alles andere als rosig. "Wir müssen unbedingt gewinnen, egal wie", sagt SVA-Trainer Michael Opitz vor dem Heimspiel am Sonntag gegen den TSV Hagenburg. Damit der "Dreier" gelingt, wird in Arnum alles für den Erfolg getan. Sonntag trifft sich die Mannschaft schon um 11.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück, danach folgt ein Spaziergang mit ausführlicher Besprechung. "Wir tun alles für den Erfolg. Ich hoffe, dass die Maßnahmen funktionieren und wir am Sonntag mit einer guten Leistung drei Punkte einfahren. Wir denken jetzt nur noch von Spiel zu Spiel und gegen den TSV Hagenburg werden wir alles versuchen", sagt Opitz. Der Trainer hat dabei die Qual der Wahl, lediglich der verletzte Julian Pelz fehlt.